

Sortenversuch Winterweizen 2026

Landwirtschaftliche Fachschule Warth

Inhalt

Versuchsziel	1
Methode, Material	1
Kulturführung	1
Versuchsergebnisse	2
Tabellen, Diagramme, ...	2
Grafik Ertragsdaten	3
Grafik Qualitätsparameter	3

Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung von Winterweizensorten für die spezifischen Bedingungen des östlichen Niederösterreich – insbesondere des Gebietes der Buckligen Welt und Steinfeld. Der Standort ist ein Wertprüfungsstandort der AGES Wien, die Ergebnisse dieses Standortes werden von der AGES Wien und der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth gemeinsam genutzt.

Methode, Material

Dreisatzgitter in Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen

Kulturführung

Feldstück:		Herrschaftsacker, Scheiblingkirchen / NÖ
Vorfrucht:	2025	Silomais
Vor-Vorfrucht:	2024	Winterweizen
Bodenbearbeitung:	06.10.2025 08.10.2025 22.10.2025	Mulchen Maisstoppeln Pflug, Einarbeitung Mist Kreiselegge vor der Saat
Düngung:	15.10.2025 20.03.2025	60 kg N/ha in Form von 22m ³ Rindermist VSE 36 kg N/ha in Form von 18:46:0 BBHC 25
Anbau:	22.10.2025	275 Körner/m ²
Ernte:	24.07.2026	Parzellendrescher
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	28.02.2026	Unkrautbekämpfung mit 2,5 L/HA Carmina 640 Insektizid Sumi-Alpha 0,15 L/HA BBHC 23
	13.04.2026	Halmverkürzer 1,88 L/HA Stablan BBHC 31 Blattdünger 6,5 kg/HA Epso Top (Bittersalz) Blattdünger 2,6 L/HA Wuxal P Profi Blattdünger 1,32 L/HA Wuxal SiCure Plus
	28.04.2026	Blattdünger 1,32 L/HA Wuxal SiCure Plus BBHC 32
	11.05.2026	100 kg/ha Physiomax Plus BBHC 37 (S 43%CaCO ₃ 5% SO ₃ 3%MgO)
	28.05.2026	Fungizideinsatz 1,0 L/HA Verben BBHC 41 Insektizid Sumi-Alpha 0,15 L/HA

Versuchsergebnisse

Tabellen, Diagramme, ...

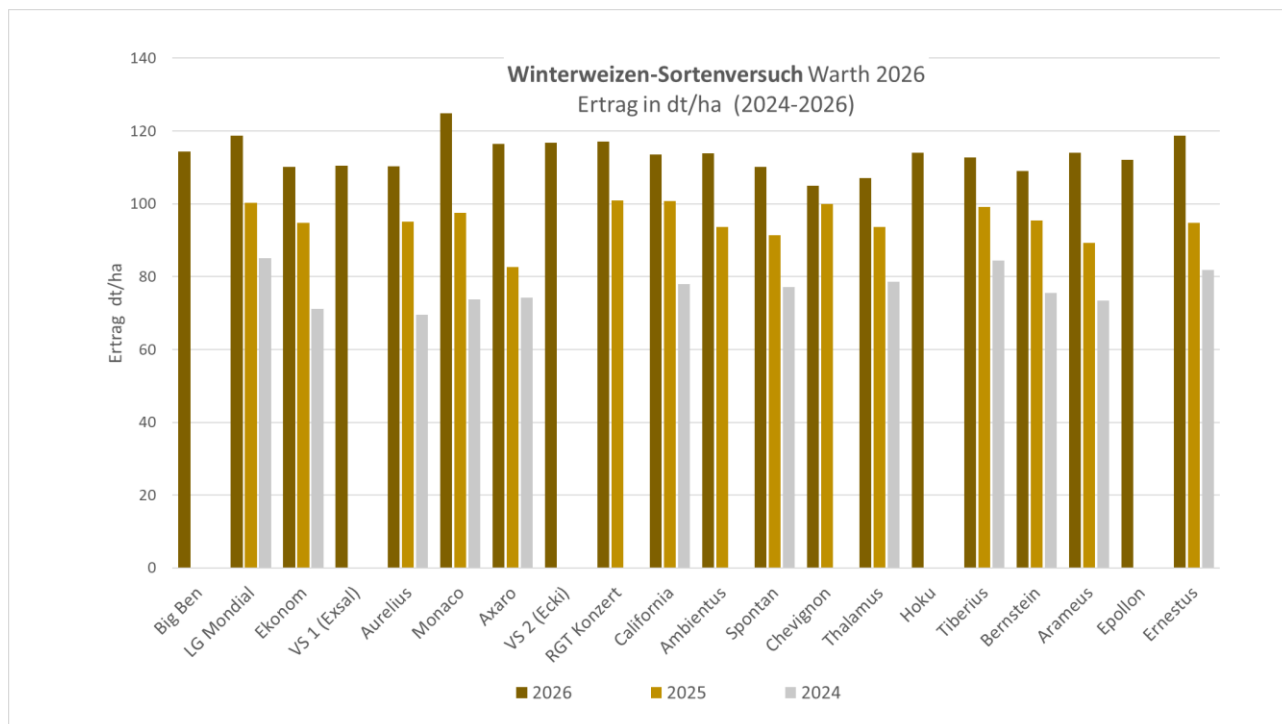
Variante	Sorte	Backqualität	Kolben/Grannen	Feuchte%	% Ertrag vom Versuchsmittel	absoluter Ertrag dt/ha			% Rohprotein	kg HLG	g TKG	Strohlänge in cm
				2026	2026	2026	2025	2024	2026	2026	2026	
1	Big Ben	3	K	15,1	101	114	-	-	13,7	77,5	41	90
2	LG Mondial	2	K	15,5	105	119	100	85	13,5	78,1	38	85
3	Ekonom	7	G	15	97	110	94,8	71,2	15,1	77,9	42	85
4	VS 1 (Exsal)	-	G	14,4	97	111	-	-	14,9	77,9	36	80
5	Aurelius	7	G	14,7	97	110	95,1	69,5	14,8	81,9	41	90
6	Monaco	7	G	14,6	110	125	98	74	14,4	82,5	42	90
7	Axaro	7	G	14,2	103	117	82,6	74,3	14,1	82,1	47	85
8	VS 2 (Ecki)	-	G	14,9	103	117	-	-	14,8	79,3	39	85
9	RGT Konzert	1	K	15,8	103	117	101	-	14,4	79,1	48	85
10	California	4	K	14,8	100	114	101	78	13,6	78,5	48	85
11	Ambientus	5	K	15,3	100	114	93,6	-	15,1	79,4	43	85
12	Spontan	5	K	14,5	97	110	91	77	14,5	78,7	38	85
13	Chevignon	3	K	14,3	92	105	100	-	13,8	75,1	37	75
14	Thalamus	4	K	15,1	94	107	94	79	14,6	80,9	33	80
15	Hoku	5	K	14,5	100	114	-	-	13,4	79,5	41	90
16	Tiberius	6	K	15	99	113	99	85	14	81,9	40	85
17	Bernstein	7	K	14,6	96	109	95,4	75,5	14,4	80,1	38	95
18	Arameus	8	G	14,9	100	114	89	74	15,4	81,7	41	90
19	Epollon	5	K	15	99	112	-	-	14,3	81,1	36	95
20	Ernestus	4	K	14,8	105	119	95	82	13,8	81,3	38	90
Mittelwert					100	114	95	78	14,3	79,7	40	

Die Grenzdifferenz GD 5% beträgt 10 des Versuchsmittels (11,8dt/ha).

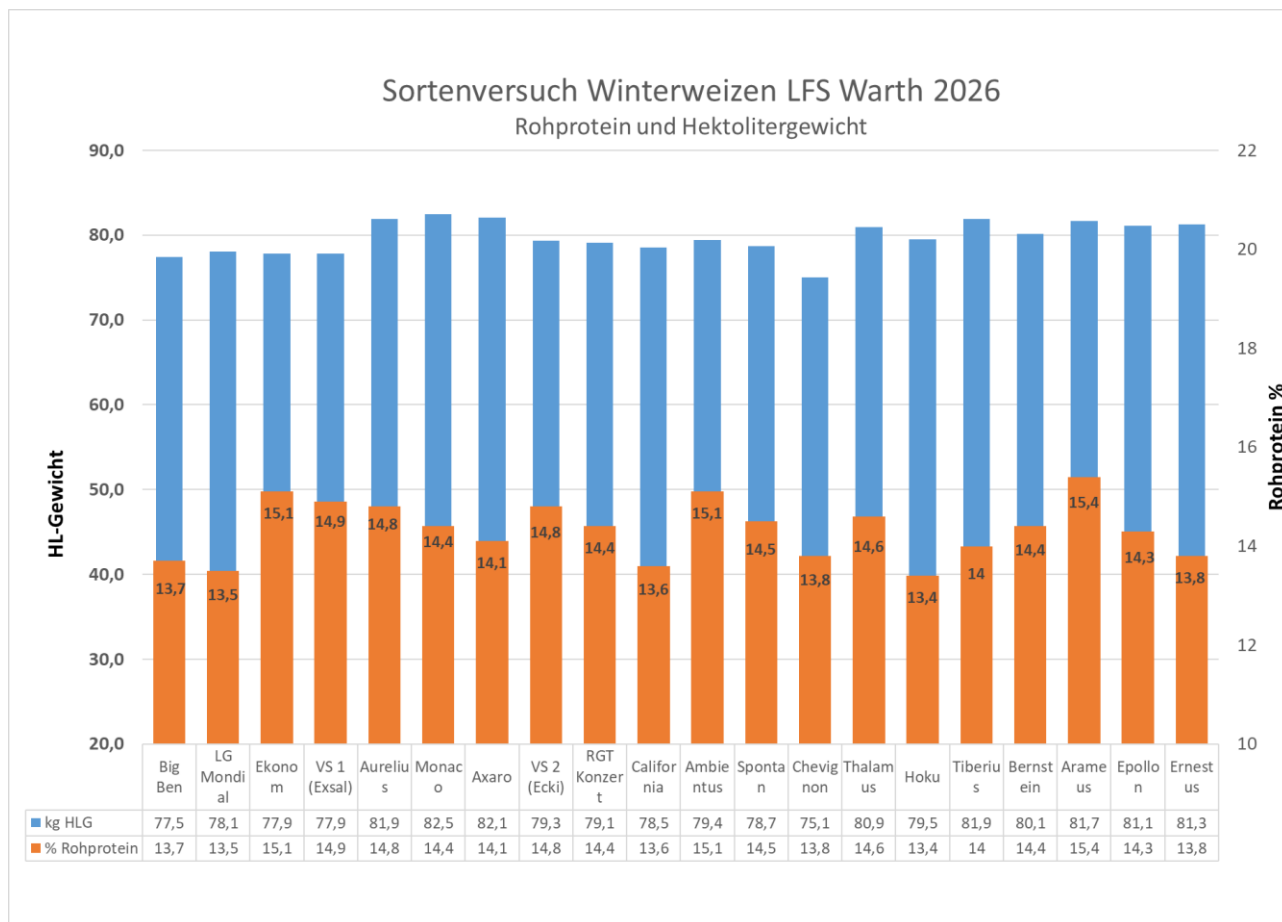
Die mit VS gekennzeichneten Sorten sind noch in der Sortenwertprüfung befindliche Sorten.

Erträge aus Exaktversuchen mit Kleinparzellen liegen 10 – 20% über den in der Praxis erzielten Erträgen.

Grafik Ertragsdaten



Grafik Qualitätsparameter



Das Anbaujahr 2025/26 waren durch einen wieder normaltypisch frühen Winter mit einer ausgeprägten andauernden Kälteperiode gekennzeichnet, sodass die Weizen relativ schwach bestockt über den Winter gingen. Daher wurden bei der Bestandesführung deutliche Akzente in Hinblick auf Blattdüngung gesetzt, um das Wurzelwachstum zu forcieren und die Assimilationsleistung zu optimieren. Nach der winterlichen Entwicklungsruhe setzte ab März mit steigenden Temperaturen und zunehmender Globalstrahlung eine sehr dynamische Entwicklung ein. Schossen, Ährenschieben und Blüte wurden innerhalb kurzer Zeit durchlaufen. Krankheiten waren bei Weizen dieses Jahr nicht nennenswert vorhanden. Die hohe Globalstrahlung im Frühjahr und Sommer bot grundsätzlich günstige Bedingungen für die Assimilation, gleichzeitig führte die unterdurchschnittliche Niederschlagsversorgung mit Hitzeperioden zu einer zunehmenden Wasserlimitierung. Regenereignisse um 30-35mm jeweils Anfang Mai und nochmals im ersten Junidrittel konnten dank der tiefgründigen Böden die Versorgung während der Kornbildungs- und Kornfüllungsphase sichern.

Als besonders ertragsstark zeigten sich über die Jahre hinweg die Futterweizen LG Mondial (BQ 2) und RGT Konzert (BQ1), die Mahlweizen Ernestus (BQ4) und California (BQ4). Der Qualitätsweizen Arameus (BQ8) punktete mit Erträgen und Rohproteingehalten, Monaco mit sehr guten Erträgen, Ekonom und Aurelius (BQ7) mit guten Qualitätsweizenerträgen und soliden Rohproteingehalten.

Autor des Versuchsberichtes:

Dipl.-Ing. Günther KODYM, Versuchsleiter Pflanzenbau LFS Warth
guenther.kodym@lfs-warth.ac.at